

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 161 (1981)

Vereinsnachrichten: Bericht der Publikationskommission SGG/SNG für das Jahr 1981

Autor: Bandi, H.-G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass eine Mitarbeit Schweizer Wissenschaftler an den internationalen Forschungsprogrammen den eines Tages fälligen politischen Entscheid zur Wahl der Beseitigungsverfahren nicht praejudiziert.

Der Sekretär: Prof. L. Hottinger

Bericht der Kommission für die
Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen
für das Jahr 1981

Reglement siehe Verhandlungen 1940, S. 356

Bei ihrer einzigen Sitzung in Basel am 18. November 1981 einigte sich die Kommission auf eine Neufassung der "Instruktion für die Autoren" und auf Aenderungen des bisherigen Reglementes. Ferner wurden die finanzielle Lage der Kommission und das zukünftige Druckprogramm besprochen.

Im Berichtsjahr sind die Bände 104 - 106 der "Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen" mit der umfangreichen Arbeit: "Schaub, H.: Nummulites et Assilines de la Téthys paléogène. Taxinomie, phylogenèse et biostratigraphie. - 236 p., 18 tabl., 116 fig., 97 pl." erschienen.

Der Präsident: Prof. H. Rieber

Bericht der Publikationskommission SGG/SNG
für das Jahr 1981

Im Februar wurde Band IV der *Academica helvetica* dem Nationalfonds zur Begutachtung übergeben, nämlich der erste Teil des von H.R. Stampfli herausgegebenen Werkes, über die Ausgrabungen in der Rislisberghöhle (Archäologie und Oekologie einer Fundstelle aus dem Spätmagdalénien bei Oensingen im Solothurner Jura). Der zweite Teil, der sich mit den archäologischen Funden befasst, ist in Vorbereitung. Im Juli folgte der erste Band der in unserer Reihe erscheinenden Beiträge zur Archäologie der St. Lorenz-Insel: Von E. Anliker-Bosshard verfasst und mit einer das langjährige Forschungsunternehmen darstellenden Einleitung von H.-G. Bandi versehen, behandelt er die Gräberfunde bei Gambell. - Der Entscheid des Nationalfonds steht für beide Gesuche zur Zeit der Berichterstattung noch aus.

H.T. Waterbolk, der Herausgeber der Publikation über die Ausgrabungen einer Siedlung der Pfyn-Kultur bei Niederwil (TG), übergab im Sommer Manuskripte und Beilagen der Bände III (Naturwissenschaftliche Untersuchungen) und IV (Die Holzartefakte von Gachnang) dem Sekretariat. Noch fehlen einige kleinere Texte, insbesondere die Einleitung zu Band IV. Auch gilt es, zwei Kapitel aus Band III

sprachlich zu überprüfen und Uebersetzungen von Zusammenfassungen anzufertigen. Schliesslich wird man abklären müssen, wie weit die gelieferten Filme sich für die Reproduktion tatsächlich eignen. Sobald die Unterlagen vollständig sind, gehen auch diese beiden Manuskripte zur Begutachtung an den Nationalfonds.

Die Kommission prüfte ein neues Manuskript, das die Resultate ethnologischer Forschungen im Zusammenhang mit dem Projekt auf der St. Lorenz-Insel vorlegt. Unter dem Vorbehalt einer Ueberarbeitung möchte sie auch diese Arbeit in die *Academica helvetica* aufnehmen.

Der Präsident: Prof. H.-G. Bandi

Rapport de la Commission pour les bourses de voyages
pour l'année 1981

Règlement voir Annuaire, partie administrative 1978, p. 188

Séance de la Commission à Neuchâtel, sous la présidence du professeur V. Aellen, le 20 février 1981. Les bourses suivantes ont été attribuées (montant total Fr. 26'315.--):

M.M. Brancucci, Musée d'histoire naturelle de Bâle: Recherches entomologiques dans l'Himalaya, nord de l'Inde (systématique, faunistique et écologie), Fr. 5'908.-- (Zoologie).

Mlle M.-J. Gaillard, Institut de botanique de l'université de Lausanne: Travaux de recherches en paléoécologie, en Suède, Fr. 3'000.-- (Botanique).

M.M. Julliard, Institut de Zoologie de l'université de Neuchâtel: Etude de chouettes, en Suède, sur le terrain, Fr. 2'000.-- (Zoologie).

Mme C. Loumont-Vigny, Institut de biologie animale de l'université de Genève: Etude sur les chants nuptiaux de *Xenopus*, au Caméron. Récoltes pour études systématiques, Fr. 4'000.-- (Zoologie).

M.C. Schlüchter, Institut de géologie, université de Berne: études géologiques du quaternaire au Japon et en Chine, Fr. 6'510.-- (Sciences de la terre).

M. J.-J. Wagner, Institut des sciences de la terre de l'université de Genève: Recherches géologiques dans les Andes de Colombie, Fr. 4'897.-- (Sciences de la terre).

Le président: Prof. V. Aellen

Rapport de la Commission du prix Schläfli
pour l'année 1981

Règlement voir Actes 1936, p. 136

La Commission s'est réunie une fois à Berne et a avancé la révision